



INHALT

EUREGIO-Nachrichten

- Besuch bei der Generaldirektion Regio in Brüssel: Europaregion kommt voran
- Hauptausschusssitzung der EUREGIO – Vorstände sprechen sich für Europaregion aus
- Glückwünsche und Dank
- Antrittsbesuch bei Bezirkshauptfrau Emmerová
- Grenztreffen der Politischen Arbeitsgemeinschaft
- Tourismus- und Marketingkooperation im Dreiländereck
- 1000 Jahre Goldener Steig
- Begleitausschuss genehmigt touristisches Projekt Donausteig

Nachrichten aus der Region

- Präsidium der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen tagte in Linz
- Europaministerin Müller unterstreicht gute Zusammenarbeit mit Tschechien
- Neue Stadthalle in Deggendorf eröffnet
- Internationale Polizeikonferenz in České Budějovice

EUROPE DIRECT-News

- EUROPE DIRECT für weitere vier Jahre in Freyung
- EUROPE DIRECT-Informationsnetz hat nun 59 Büros in Deutschland
- Aktionen und Veranstaltungen von EUROPE DIRECT im Jahr 2009

EU-News

- Europawahl 2009
- Ratspräsidentschaft der Tschechischen Republik
- 2009 ist „Europäisches Jahr der Kreativität und Innovation“
- Euro-Einführung Tschechiens rückt näher
- Bevölkerungszuwachs in der EU 2008
- Die Schweiz gehört dem Schengenraum an

Tipps & Termine

- Neue Auflage von „Do Kapsy“ – Für die Hosentasche
- Neue Bücher über den Bayerischen Wald und Šumava
- Neue Gründerpass-Seminarreihen im IZR
- Festliche Konzerte im Barocksaal Walderbach
- Jubiläumsprogramm 800 Jahre Arnbruck
- VIA-NOVA Ausbildungskurs zum Pilgerwegbegleiter
- Terminübersicht

Euregio-Nachrichten

Besuch bei der Generaldirektion Regio in Brüssel: Europaregion kommt voran

Das Projekt einer großen „Europaregion Donau-Moldau“ hat gute Aussichten auf Erfolg. Der Generaldirektor für Regionalentwicklung, Dr. Dirk Ahner, signalisierte in Brüssel seine Bereitschaft zur Unter-



stützung. Einer Delegation aus Niederbayern sagte Dr. Ahner, die Kommission habe „großes Interesse daran, dass Ihnen das gelingt“. Die Europaregion Donau-Moldau soll das Dreiländereck Ostbayern, Oberösterreich und SüdWestböhmen sowie ausgewählte Gemeinden in der Euregio Silva Nortica umfassen. An der Begegnung in Brüssel nahmen die Landräte von Passau, Franz Meyer, und Freyung-Grafenau, Ludwig Lankl, sowie der Europa-Abgeordnete Manfred Weber (CSU) und EUREGIO - Geschäftsführer



Der südböhmische Bezirkshauptmann Jiří Zimola (Mitte) unterstützt das Projekt Europaregion.

Kaspar Sammer teil. Die Region Donau-Moldau wäre in dieser Hinsicht eine der ersten ihrer Art in Europa.



Der oberösterreichische Wirtschaftslandesrat Viktor Sigl und die EUREGIO-Vorstandschaft sprachen sich für die Gründung einer Europaregion aus.

Sie soll vor allem ein Gegengewicht zu den Metropolregionen bilden und den ländlichen Raum durch grenzüberschreitende Zusammenarbeit stärken.

(Quelle: Püschel, PNP) – Foto: Püschel

Hauptausschusssitzung der EUREGIO – Vorstände sprechen sich für Europaregion aus

Auf der Hauptausschusssitzung der EUREGIO brachten die Landräte und Bürgermeister einstimmig und deutlich zum Ausdruck, dass sie eine „Europaregion Donau-Moldau“ gründen wollen. Ziel dieses als „Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit“



(EVTZ) geplanten Zusammenschlusses ist es, nach 2013 auf regionaler und europäischer Ebene mehr Einfluss geltend zu machen und letztlich Gegenpole zu den Metropolen und Zentren aufzubauen, sowie vor allem für mehr Dynamik und Verbindlichkeit in der grenzüberschreitenden Regionalentwicklung zu sorgen. Bis zum Ende der Strukturförderperiode im Jahr 2013 ist die EUREGIO gut aufgestellt. Die seit 2008 zur Verfügung stehenden Förderprogramme sind sehr gut angelaufen. „Die Erfolgsgeschichte kann aber nur weitergehen, wenn wir uns über 2013 hinaus an zusätzlichen europäischen Förderinstrumenten betei-

gen können und die Region insgesamt noch enger zusammenführen“, so Landrat und EUREGIO-Vorsitzender Ludwig Lankl.

Die EUREGIO hat deshalb einen Antrag gestellt, der die Durchführung einer Entwicklungsplanung ermöglicht, die die Ziele der Europaregion und deren Arbeitsinhalte fixiert. In Zusammenarbeit mit dem Bezirk Südböhmen und unter der Koordination des Landes Oberösterreich kann bald mit der Arbeit am Aufbau einer Europaregion begonnen werden. Die Empfehlung des Hauptausschusses ist klar: „Wir brauchen ein gemeinsames Dach, das ist die Europaregion Donau-Moldau.“

(Quelle: PNP)

Glückwünsche und Dank



Landrat Theo Zellner, Präsident des Bayerischen Landkreistages und Stellv. Vorsitzender der EUREGIO feierte seinen 60. Geburtstag. Wir wünschen alles Gute, vor allem Gesundheit, und weiterhin viel Erfolg in der politischen Arbeit!



Wir danken **Landrat a.D. Ingo Weiß** für sein langjähriges Engagement im Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregion (AGEG) für das er nach wie vor als Stellvertreter fungiert.



Landrat Heinz Wöfl vertritt seit 2009 die EUREGIO Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn im Präsidium der AGEG. Wir wünschen Landrat Wöfl viel Freude und Erfolg bei seiner neuen Aufgabe!

Antrittsbesuch bei Bezirkshauptfrau Dr. Emmerová in Pilsen

Eine Delegation der EUREGIO und der Euroregion Šumava besuchte die neue Bezirkshauptfrau des Pilsener Bezirks, Dr. Milada Emmerová, in Pilsen. Landrat Heinz Wöfl stellte dabei die in den kommenden



Jahren geplanten Aktivitäten der EUREGIO vor und lud die westböhmisches Politikerin zu einem Gegenbesuch nach Bayern ein. Emmerová begrüßte die grenzüberschreitenden Aktivitäten der EUREGIO sehr und versicherte, dass der Bezirk Pilsen sich künftig bei allen Fragen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit aktiver denn je einbringen wird.

Grenztreffen der Politischen Arbeitsgemeinschaft Unterer Bayerischer Wald

Wie schon zu Zeiten des Eisernen Vorhanges trafen sich auch dieses Jahr wieder Politiker aus Bayern, Südböhmen und Oberösterreich am Jahresanfang im Grenzgebiet, um gemeinsame Themen abzustimmen und die Zusammenarbeit zu verbessern, u.a. die Koordination der Verkehrssituation im Dreiländereck. Eingbracht wurde auch der Vorschlag, die Jugendarbeit voranzutreiben, indem v.a. die Sprachbarrieren durch ein besseres Angebot an Kursen abgebaut werden. Der neue Bezirkshauptmann von Südböhmen, Mgr.



Jiří Zimola, nutzte die Gelegenheit, sich den Mandatsträgern aus dem Unteren Bayerischen Wald vorzustellen. Um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit auch nach Ende der Förderperiode 2007-2013 weiterführen und intensivieren zu können, sprachen sich die Politiker deutlich für die geplante Europaregion aus. Der allgemeine Tenor war, nicht nur allgemeine Absichtsbekundungen verlauten zu lassen, sondern die Forderungen in einem gemeinsam erstellten Katalog zusammenzufassen und zu konkretisieren, damit die Region unabhängig von Wien, Prag und München über einen „Binnenmotor“ verfüge. *Foto: Limmer*

Tourismus- und Marketingkooperation im Dreiländereck



Das gemeinsame touristische Potential ausbauen und vermarkten möchten die Tourismusverantwortlichen im Dreiländereck. Nach einem Besuch im Skizentrum Lipno im Dezember fanden sich im Februar Touristiker aus den Landkreisen Freyung-Grafenau, Regen und Passau sowie aus der südböhmischen Region Lipno und dem österreichischen Böhmerwald im Gut Riedelsbach zusammen, um sich über ihre Erfahrun-

gen auszutauschen und ein weiteres Vorgehen in der Zukunft zu planen. Schon Anfang März konnten im Freizeit-, Sport- und Waldkompetenzzentrum in Schöneben, die in Riedelsbach geschmiedeten Pläne für eine Zusammenarbeit im Marketing und für eine gemeinsame Fahrradregion im Dreiländereck soweit konkretisiert werden, dass nun eine Antragstellung erfolgen kann.

1000 Jahre Goldener Steig im Jahr 2010 – viele Aktivitäten geplant

Auch wenn es noch ein Jahr dauert bis zum großen Jubiläum: Passau und die Orte an den drei Ästen des Goldenen Steiges haben für das große Jubiläum schon einiges geplant und ihre Aktionen abgestimmt, auch unter Beteiligung der tschechischen Zielorte an dem alten Handelsweg wie etwa Prachatice. Unter dem Dach des Regionalmanagements im Landkreis Freyung-Grafenau laufen bei Ralph Heinrich und Katrin Wachter die Fäden zusammen, damit vom Festspiel in Leopoldsreut bis zu einem Säumerzug im nächsten Jahr alle Aktionen durch Ziel 3-Förderung unterstützt werden können.

Begleitausschuss genehmigt touristisches Großprojekt Donausteig

In seiner 5. Sitzung hat der Begleitausschuss zum INTERREG-Programm Bayern/Österreich das Projekt „Donausteig“, das von der Werbegemeinschaft Donau Oberösterreich in Zusammenarbeit mit dem Landkreis



Passau beantragt worden ist, genehmigt. Ziel dieser Initiative ist es, eine für 40 Gemeinden errichtete, an die Bedürfnisse der neuen Wanderurlauber und Naturgenießer angepasste, attraktive Wegeinfrastruktur zu vermarkten. Im bayerisch-österreichischen Grenzraum zählt der Donauraum mit seinem markanten Engtal zwischen Passau und Aschach zu den attraktivsten Landschaften.

(Quelle: Newsletter RMOÖ)

Über alle Projekteinplanungen der Begleitausschüsse in den Programmen INTERREG IV A / Ziel 3 sowie der Regionalen Lenkungs Ausschüsse für die Dispositionsfonds werden wir Sie gesondert informieren.

Nachrichten aus der Region

Präsidium der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen tagte in Linz

Auf Einladung des Regionalmanagements Oberösterreich und der euregio bayerischer wald – böhmischer wald tagte das Präsidium der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG) unter dem Vorsitz von AGEG-Präsident Lambert van Nistelrooij und Generalsekretär Martín Guillermo-Ramírez in Linz. Auf der



Tagesordnung standen u. a. grenzübergreifende Forschung und Innovation sowie die weitere Entwicklung der europäischen Kohäsionspolitik. Die AGEG vertritt die Interessen der Euregiones in ganz Europa in Brüssel und gegenüber den Nationalstaaten. *Foto: RMOÖ*

Europaministerin Müller unterstreicht gute Zusammenarbeit mit Tschechien

Zum Auftakt der tschechischen EU-Ratspräsidentschaft betonte Bayerns Europaministerin Emilia Müller, dass Bayern auf eine gute Zusammenarbeit mit der tschechischen Ratspräsidentschaft setze.

Emilia Müller: „Die tschechischen Prioritäten Wirtschaft, Energie und Außenbeziehungen der Europäischen Union sind auch aus Sicht Bayerns die wichtigsten Handlungsfelder, in denen die Europäische Union im nächsten halben Jahr tätig werden muss. Ganz besonders die Energieversorgungsicherheit ist eine zentrale Aufgabe für die EU.“

Müller kündigte an, dass die bereits sehr engen bilateralen Kontakte zwischen Bayern und Tschechien vertieft und die Zusammenarbeit weiter ausgebaut werden soll: „Wir haben heute schon ein dichtes Netz an regionalen Kooperationen. Das ist eine hervorragende Basis, um die Zusammenarbeit weiter zu vertiefen und mit unserem Nachbarland Tschechien gemeinsam zusammenzuarbeiten.“

(Quelle: www.tandem.org/dtpa/ma)

Neue Stadthalle in Deggendorf eröffnet

Direkt neben der alten Stadthalle entstand mit Unterstützung aus der Gemeinschaftsinitiative INTERREG



III A eine neue Halle, deren Weitläufigkeit und Größe die Gäste bei der Eröffnungsfeier am 2. Januar beeindruckte. Eingebettet in einen „Bayerisch-böhmischen Markttag“ fand der Eröffnungsakt statt, bei dem die Hausherrin, Oberbürgermeisterin Anna Eder, den grenzüberschreitenden Charakter des neuen Angebots in der Halle herausstellte. Europaabgeordneter Manfred Weber setzte ebenfalls auf die grenzübergreifende und völkerverbindende Wirkung der Halle, die auch dazu dienen könne, die Partnerschaft zwischen Bayern und Böhmen zu stärken. In diese Richtung zielen auch die neue Städtepartnerschaft Deggendorfs mit Pisek. Um die grenzüberschreitende Ausrichtung der neuen Stadthalle optimal zu ergänzen, wurde ein deutsch-tschechisches Kontaktbüro eingerichtet, das seit Beginn des Jahres von Kathrin Altmann geleitet wird. *Quelle: Kallus, Chamer Zeitung*

Internationale Polizeikonferenz in České Budějovice: Hohe Sicherheit trotz offener Grenzen



Ein Jahr nach dem Beitritt Tschechiens zum Schengenraum konnte auf der Internationalen Polizeikonferenz Ende Januar eine positive Bilanz gezogen werden. Die nunmehr offenen Grenzen, das betonten alle Vertreter der an der Konferenz beteiligten Regionen, sollten dem Bürger mehr Freiheit bringen, ohne

Freiheit einzubüßen und das Sicherheitsgefühl zu verlieren. „Das ist uns gelungen“, sagte Polizeipräsident Hans Junker überzeugt. Die Polizei hat sich mit neuen Strukturen auf die veränderte Situation eingestellt. Statt der Grenzpolizisten gibt es nun Schleierfahnder, die durch „hohen Kontrolldruck“ für die Sicherheit sorgen. Stolz sind die Polizeibehörden auf ihre grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Deutsche und

Tschechen sowie Österreicher und Tschechen sind gemeinsam auf Streife. Es gibt ein gemeinsames Computersystem und Daten werden ausgetauscht. Es ist nun auch erlaubt, Verdächtigen, die über die Grenze fliehen, „nachzueilen“. Auch wenn das selten vorkommt, so präsentierten die rund 100 Konferenzteilnehmer mit Stolz einige Erfolge, die auf die Zusammenarbeit zurückzuführen sind.

(Quelle: Rücker, PNP) – Foto: Rücker



EUROPE DIRECT-News

EUROPE direct für weitere vier Jahre in Freyung



Auch in den kommenden Jahren wird es in Freyung ein Informationszentrum der Europäischen Kommission geben. Vor vier Jahren war das Büro in Freyung eröffnet worden und nach der Neuausschreibung durch die Kommission ist es bis 2012 gesichert. Von Anfang an wurde es von Vendula Nídllová geleitet, deren Aufgabe es ist, Themen zu publizieren, die gerade in Europa aktuell sind. Jede Menge Broschüren, Hefte, Infoblätter sind in der kleinen Bibliothek zu finden, deren Nutzung Europe direct den Bürgern kostenlos anbietet. Doch Informationen gibt es nicht nur auf dem Papier. Vendula Nídllová berät und informiert über Programme der EU, organisiert Veranstaltungen und Diskussionen, fördert die Kontakte der Europäischen Kommission auf lokaler Ebene. „Das Interesse an unserem Angebot ist sehr groß, vor allem bei Schulen und Kommunen“, so Vendula Nídllová. Konkrete Aktionen sind schon wieder vorbereitet und so werden in Kürze in Regen und Landshut Europa-Projektstage stattfinden, Ende März gibt es eine internationale Konferenz in Passau zum Thema Arbeitnehmerfreizügigkeit und im Mai –in der Europawoche - ist eine Sternwanderung im Dreiländereck geplant.

(Quelle: Püschel, PNP) – Foto: Püschel

EUROPE DIRECT-Informationsnetz hat nun 59 Büros in Deutschland



Seit Anfang 2009 umfasst das EUROPE DIRECT-Netz in Deutschland 59 Informationszentren. Sie wurden von der Europäischen Kommission im Rahmen einer im Herbst 2008 durchgeführten Ausschreibung ausgewählt und werden vorläufig bis Ende 2012 von der Kommission unterstützt. In den 27 Mitgliedstaaten der EU umfasst das EUROPE DIRECT-Netz insgesamt rund 480 Informationsstellen. Sie sind am obigen einheitlichen Logo (oder einer Variation davon) zu erkennen.

Aktionen und Veranstaltungen von EUROPE DIRECT im Jahr 2009:

- **Europa-Projekttag in den Schulen** (5.5.2009 – Berufsschule Regen, 27.7.2009 – Gymnasium Selingenthal in Landshut)
- **Diskussionen und Konferenzen** - 27.3.2009 – **Internationale Konferenz zur Arbeitnehmerfreizügigkeit zwischen Deutschland, Österreich und Tschechien:** „Arbeitnehmerfreizügigkeit – zügig oder lieber nicht?“
- **Europa-Maiempfang** – 3.5.2009, Schloss Fürstentstein, gemeinsam mit der Europa-Union Niederbayern
- **Europa-Wandertag** – 9.5.2009, große Europa-Wanderung zum Dreiländereck

Europawahl 2009



Zwischen dem 4. und dem 7. Juni 2009 findet die Europawahl statt. In den 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) werden 736 Abgeordnete zum Europäischen Parlament gewählt, die über die Zukunft der EU für die nächsten fünf Jahre entscheiden werden.

Das Europäische Parlament stellt eine der Schlüsselinstitutionen dar, die die Unionspolitik gestalten und vertritt die Menschen in Europa. Es ist die einzige direkt von den EU-Bürgern gewählte Institution der EU und ermöglicht somit der Bevölkerung der EU, Einfluss auf Europas Zukunft. Zu den allgemeinen, freien und geheimen Wahlen werden dieses Jahr 375 Millionen EU-Bürger erwartet.

In Deutschland werden am 7. Juni 2009 von 8 bis 18 Uhr 99 Abgeordnete zum Europäischen Parlament gewählt. Die Wahl erfolgt nach den Grundsätzen des Verhältniswahlrechts mit Listenvorschlägen von den einzelnen Parteien. Alle Unionsbürger, die am Wahltag mindestens 18 Jahre alt sind, können an der Wahl in Deutschland teilnehmen. Jeder Wähler verfügt über eine Stimme, mit der er/sie einen Abgeordneten wählt.

Wer die Wahl zum Europäischen Parlament nicht vergessen möchte, kann sich per Handy an der Wahl erinnern lassen. Es reicht, sich über diese Web-Seite: <http://www.europarl.de/europawahl/wahlerinnerung.jsp>, mit Handy-Nummer oder E-Mail-Adresse zu registrieren.



Ratspräsidentschaft der Tschechischen Republik



Die Tschechische Republik hat am 1. Januar 2009 erstmals die turnusmäßige Präsidentschaft der Europäischen Union übernommen. Der Wechsel war kaum vollzogen, als Tschechien schon auf den eskalierenden Konflikt im von der Hamas kontrollierten Gaza-Streifen reagieren musste: Der tschechische

Außenminister Karel Schwarzenberg reiste an der Spitze einer EU-Delegation in den Nahen Osten mit dem Ziel, einen Waffenstillstand zu vermitteln. Tschechien, das der EU 2004 beigetreten ist, übernimmt die sechsmonatige Präsidentschaft in einer für Europa schwierigen Zeit. Eine seiner Hauptaufgaben wird es sein, die Umsetzung des 200 Milliarden Euro schweren Konjunkturpakets zu koordinieren, das während des französischen Vorsitzes im zweiten Halbjahr 2008 von den EU-Regierungschefs beschlossen worden ist. Ganz oben auf der Agenda steht auch die Energiepolitik – für den tschechischen Ministerpräsidenten Mirek Topolánek „die Suche nach einem Gleichgewicht zwischen den Anforderungen des Umweltschutzes und der Wahrung der Konkurrenzfähigkeit und der Sicherheit der Energieversorgung in Europa“.

(Quelle: EU-Nachrichten vom 15.12.2009)

Foto: www.eu2009.cz

2009 ist „Europäisches Jahr der Kreativität und Innovation“



Die Europäische Union hat das Jahr 2009 zum Europäischen Jahr der Kreativität und Innovation erklärt. Damit soll die herausragende Bedeutung geistigen Schaffens für die Zukunftsfähigkeit Europas deutlich gemacht werden. Eröffnet wurde das Jahr mit einer Auftaktveranstaltung in Prag. „Kreativität und Innovation sind wichtige Grundlagen, um die Chancen unserer globalisierten Welt nutzen zu können. Beide Aspekte sind eng verknüpft, denn Kreativität bietet die Grundlage für die erfolgreiche Umsetzung innovativer Ideen“, so Bundesbildungsministerin Annette Schavan zu diesem Thema. Kreativität hat dabei vielfältige Facetten: von Kunst über Wissenschaft bis hin zur unternehmerischen Kreativität. „Bildung nimmt eine Schlüsselrolle bei der Innovationsleistung und Wettbewerbsfähigkeit der Gesellschaft ein. Durch Bildung kann jeder Einzelne in jedem Lebensabschnitt seine Kreativität erheblich steigern.“ *Mehr zum Europäischen Jahr der Kreativität und Innovation:* <http://www.ejki2009.de> · <http://create2009.europa.eu/> (Quelle: http://www.ejki2009.de/uploads/europaeisches_jahr_2009/pm_20090108-005.pdf)

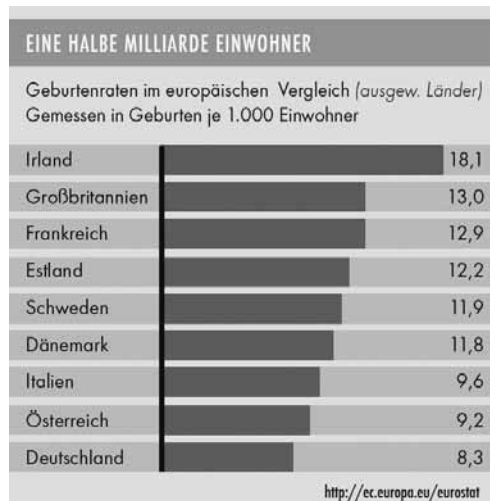
Euro-Einführung Tschechiens rückt näher

Am 1. November 2009 will die tschechische Regierung den Termin der Euroeinführung festlegen. Dies erklärte der tschechische Premier Mirek Topolánek Anfang Januar. Topolánek sagte, es sollte bei der Vorbereitung der Währungsumstellung keine Zeit verschwendet werden. Das vergangene Jahr 2008 sei so erfolgreich gewesen, dass man davon ausgehen

könnte, dass das Jahr 2009 diesen Trend trotz der globalen Finanzkrise nicht ändern werde. „Es ist offensichtlich, dass wir die Konvergenz-Kriterien erfüllen werden“, versicherte der Premier.

(Quelle: Prager Zeitung am 08.01. 2009)

Bevölkerungszuwachs in der EU 2008: 2,2 Mio



Am 1. Januar 2009 lebten in den 27 Mitgliedsstaaten der EU 499,7 Mio. Einwohner. Das ergibt sich aus einer ersten Bevölkerungsschätzung von Eurostat. Die Einwohnerzahl der Eurozone be-

trägt 328,6 Mio. Im Vergleich zum Anfang des Jahres 2008 hat die Zahl der Einwohner um 2,2 Mio. zugenommen. Irland liegt beim natürlichen Bevölkerungswachstum an der Spitze, gefolgt von Frankreich und Luxemburg (siehe Grafik). In acht Mitgliedsstaaten dagegen nahm die Bevölkerung ab, am stärksten in Bulgarien, Lettland, Ungarn und Deutschland. Schätzungen zufolge sind drei Viertel des Bevölkerungswachstums in der EU27 im Jahr 2008 auf internationale Wanderungsströme zurückzuführen.

(Quelle: EU-Nachrichten vom 18.12.2008)

Grafik: EU-Nachrichten vom 18.12.2008

Die Schweiz gehört dem Schengenraum an

Die Schweiz ist am 12. Dezember 2008 dem Schengenraum beigetreten. Damit nähert sie sich mehr als je zuvor an die Polizei- und Asylkooperation der EU an. Nach einer knappen Volksabstimmung zugunsten des Beitritts, werden an den Landesgrenzen nun keine systematischen Personenkontrollen mehr durchgeführt. Beim Flugverkehr wird es mit dem Flugplanwechsel Ende März 2009 zu spürbaren Erleichterungen kommen. Für Fluggäste auf Flügen innerhalb des Schengenraumes werden keine Personenkontrollen mehr stattfinden. An den Grenzen werden jedoch weiterhin Zollkontrollen stattfinden, weil die Schweiz der Zollunion der EU nicht angehört. Reisende müssen beim Grenzübertritt auch trotz des Wegfalls der systematischen Kontrollen einen Pass oder Personalausweis bei sich tragen. Dieser Annäherungsschritt der Schweiz wird jedoch nicht als Schritt zur EU-Mit-



gliedschaft gewertet. Die Schweizer Regierung und eine Mehrheit im Parlament bevorzugen den bilateralen Weg und werden darin auch vom Volk gestützt.

(Quelle: EU-Nachrichten vom 11.12.2008)

Grafik: www.swissinfo.ch

Tipps & Termine

Neue Auflage von „Do kapsy – Für die Hosentasche“

Seit Februar ist die 8. Auflage des kleinen deutsch-tschechischen Sprachführers für Jugendliche „Do kapsy – Für die Hosentasche“ bei Tandem in Regensburg gegen eine Gebühr von 1,10 € erhältlich. Der erste Teil des „Sprachführers für die Hosentasche“ befasst sich kurz mit dem Aufbau der tschechischen Sprache, während der zweite Teil die Jugendlichen aus Situationen retten soll, in denen man ohne fremde Hilfe schwer zurechtkommt: spezielle Auskünfte und Aussagen; Polizei, Zahnarzt... Mehr Infos unter: www.tandem.org

Neue Bücher über den Bayerischen Wald und Šumava

Der Band „Herent und drent“ (160 S., 18,90 €, Buch & Kunstverlag Oberpfalz) von Martin Ortmeier macht

alte Bilder aus dem Bayerischen Wald und dem Böhmerwald wieder zugänglich und spürt der alten Zeit der lange geteilten Mittelgebirgslandschaft in Bildzeugnissen nach.

In „Theresienthal in alten Fotos mit Linie Rabenstein-Schachtenbach“ lassen Marita Haller und Gerhard Pscheidt die beiden Glashütten in Theresienthal wieder lebendig werden, die bis ins Jahr 1836 zurückreichen (216 S., 22 € Ohetaler Verlag).

Lois Treml erzählt in „Da Woid is mei Hoamat“ (186 S., 14,90 € Ohetaler Verlag) von Begebenheiten im Waldland und dokumentiert heimatische Zeitgeschichte.

Neue Gründerpass-Seminarreihen im IZR

Das Impulszentrum für Regionale Wirtschaft in Pfarrkirchen (IZR) hat für das Jahr 2009 wieder zwei Seminarreihen für Existenzgründer zusammengestellt –

Tipps & Termine

eine Reihe im März und April, eine zweite im Oktober und November. Die Teilnahme ist kostenlos!

Weitere Informationen und Anmeldeformulare unter www.izr-pfarrkirchen.de.

Festliche Konzerte im Barocksaal Walderbach

Im barocken Festsaal des ehem. Zisterzienserklosters Walderbach finden das ganze Jahr über Konzerte statt. Das Programm finden Sie unter www.festliche-konzerte.de, Auskunft gibt auch das Kulturreferat des Landkreises Cham unter 09971-78218 und kultur@lra.landkreis-cham.de.

Jubiläumsprogramm 800 Jahre Arnbruck

1209 wurde „Aenprukke“ zum ersten Mal in einer Urkunde genannt. 2009 gibt es das ganze Jahr lang ein Festprogramm zu diesem wichtigen Jubiläum mit einem historischen Festspiel als Höhepunkt im August und September: „Das gläserne Brot“.

Das ganze Programm finden Sie unter: www.800-jahre-arnbruck.de oder www.das-glaeserne-brot.de.

VIA NOVA: Ausbildungskurs zum/r Pilgerwegbegleiter/-in 2009

Die Landvolkshochschule St. Gunther bietet in Kooperation mit dem Verein „Europäischer Pilgerweg -VIA NOVA“ eine Ausbildung zum Pilgerwegbegleiter an. Weitere Informationen unter www.pilgerweg-vianova.eu.

Datum	Veranstaltung	Veranstalter/Ort/Anmerkungen
20. März – 8. November 2009	Ausstellung: Reine Formsache – Deutsches Formglas vom 15.-19. Jhd.	Glasmuseum Frauenau
27. März 2009	Internationale Konferenz zur Arbeitnehmerfreizügigkeit zwischen Deutschland, Österreich und Tschechien	Rathaus Passau
26. April 2009	Studienfahrt nach Hartmanice und Dobra Voda	Bayerisch-Böhmische Gesellschaft /Kath. Erwachsenenbildungswerk Passau, 0851-393 378
7. Mai 2009	Vortrag: Fernwanderwege und ihr touristisches Potential (Gunthersteig, Gläserner Steig, Goldsteig)	vhs-Bildungszentrum Regen, 14 Uhr bis 17 Uhr
08. – 10. Mai 2009	Kontaktseminar Außerschulische Jugendarbeit	Weitere Informationen unter www.tandem.org
9. Mai 2009	Europa-Wandertag	Dreiländereck
13. Mai 2009	Exkursion Krummau und Moldau- Stausee	vhs-Bildungszentrum Regen, Abfahrt 8 Uhr, Gebühr 20,00 € Tel. 09921-9500
20. Mai 2009	Exkursion in den Šumava – Landschaft des Schriftstellers Karel Klostermann	vhs-Bildungszentrum Regen, Abfahrt 8 Uhr, Gebühr 15,00 € Tel. 09921-9500
30. Mai – 06. Juni	Frühjahrsakademie	Bild-Werk Frauenau Weitere Informationen unter www.bild-werk-frauenau.de
7. Juni 2009	Europawahl 2009	In Ihrem Wahllokal!
12. Juni – 19. Juli 2009	Festspiele: Europäische Wochen Passau 2009 „Ehre, wem Ehre gebührt“	Passau und Umland, Böhmen, Oberösterreich Programm unter www.ew-passau.de/programm
16. Juni 2009	Vortrag: Bayern und Böhmen – 1500 Jahre Nachbarschaft (Šumava, Pilsen, Lipno, Krummau, Budweis...)	vhs-Bildungszentrum Regen, 19.30 Uhr – 21 Uhr
19. – 21. Juni 2009	Fest der fünfblättrigen Rose	Český Krumlov
26./27. Juni 2009	Säumerfest Prachatice	Prachatice